

Wege ins Theater – Qualitätskriterien für die Jury-Arbeit

Zielgruppenbezogene Qualitätskriterien

- Mit dem geplanten Projekt werden Kinder und Jugendliche angesprochen, die in sozialen, finanziellen und/oder bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen.
- Die geplante Ansprache der Teilnehmer*innen ist in Bezug auf die Zielgruppe(n) des Projekts erfolgsversprechend (altersgerecht, in Bezug auf die vorliegenden Bildungsbenachteiligungen).; Beispiele für geeignete Ansprache:
 - Die Zielgruppe wird von Honorarkräften oder Bündnispartnern persönlich angesprochen und zur Teilnahme eingeladen.
 - Die Kinder/Jugendlichen haben die Möglichkeit, die Theaterarbeit und die Honorarkräfte an Schnupper-Terminen kennen zu lernen.

Qualitätskriterien für die Bündnisarbeit

- Die verschiedenen Bündnispartner engagieren sich gemeinsam für das Projekt und bringen Eigenleistungen ein.
- Die Zusammenarbeit im Bündnis bringt einen Mehrwert für das Projekt und die Zielgruppe mit sich.
- Das Bündnis hat das Potenzial, auch über das Projekt hinaus nachhaltig zu wirken und ggf. weitere Projekte zu realisieren.

Qualitätskriterien für die theaterpädagogische Arbeit / Kulturvermittlung

- Der in der Projektskizze dargestellte Ansatz /die im Konzept dargestellten Methoden, pädagogischen Vorgehensweisen und ästhetischen Strategien sind nach Auffassung der Jury für die Zusammenarbeit mit der gewählten Zielgruppe geeignet.
- Der Aufbau/Ablauf des Projekts ist für die Zusammenarbeit mit der gewählten Zielgruppe geeignet.
- Aus der Projektskizze geht hervor, dass der Antragssteller qualifizierte und geeignete Honorarkräfte einsetzt (Nennung konkreter Honorarkräfte mit Qualifikation und Erfahrung, bei N.N. Honorarkräften Nennung von Auswahlkriterien für Honorarkräfte).

Qualitätskriterien für die Projektformate

- **Theater-Entdecker*innen**
 - Das Konzept für das Projekt ist geeignet, um Kinder und Jugendliche anzusprechen, die noch keine Erfahrungen mit Theater haben.
- **Theater-Spieler*innen**
 - Im Projektformat Theater-Spieler*innen ist erkennbar, dass die Teilnehmer*innen während des Projekts Entscheidungen im Prozess (mit) treffen.
- **Theater-Macher*innen**
 - Kinder/Jugendliche treffen wesentliche Entscheidungen im Prozess, sind organisatorisch eingebunden und treten als Gastgeber*innen auf.
 - Teilnehmer*innen gestalten mindestens eine öffentliche Veranstaltung mit, in der sie anderen Kindern und Jugendlichen (Peer to Peer Ansatz) sowie ggf. Familienangehörigen Wege ins Theater eröffnen (z.B. Führung durch das Theater durch Teilnehmende, Matinee, Theateraktion im öffentlichen Raum oder Publikumsgespräch)
- **TheaterReise**
 - Die TheaterReise ist in das Projektformat Theater-Spieler*innen oder Theater-Entdecker*innen eingebunden.
 - Die TheaterReise ist für Proben- und/oder Recherchezwecke geplant.
 - Die TheaterReise ist so konzipiert, dass sie den Bedürfnissen der Zielgruppe entspricht.